

Kurze Bemerkungen, IX¹⁾

Von F. Haas, Frankfurt am Main.

Mit 3 Abbildungen.

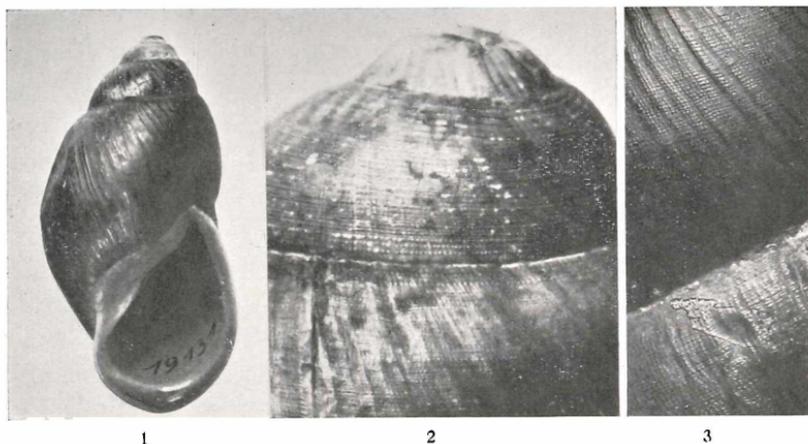
a) Einige Mollusken aus dem Staate Minas Geraes, Brasilien.

Vor einigen Jahren erhielt das Natur-Museum „Senckenberg“ von Ing. H. LINDENBEIN in Itajubá einige Schnecken und Muscheln zugesandt, die ich nun hier aufzähle; angesichts der geringen Kenntnisse, die wir von der Weichtierwelt des Staates Minas Geraes besitzen, schien mir die Veröffentlichung der kleinen Liste nicht ohne jeden Wert zu sein. Es liegen vor:

Drymaeus (Leiostracus) obliquus (RVE.). — Itajubá. (Senck. Mus. Nr. 19134.)

Strophocheilus (Megalobulimus) bronni (PFR.). — São Francisco dos Campos, 1500 m H. (Senck. Mus. Nr. 19130.) — Itajubá. (Senck. Mus. Nr. 19129.)

Strophocheilus (Strophocheilus) pilsbryi IHERING. (Abb. 1—3.) — Itajubá. (Senck. Mus. Nr. 19131 a—d.) Erste Nennung der bisher nur aus dem benachbarten Staate São Paulo bekannten Art; die vorliegenden Stücke weichen in ihren



Strophocheilus (Strophocheilus) pilsbryi IHERING.

Abb. 1. — Ansicht von vorn, in $\frac{1}{1}$ nat. Gr. — Senck.-Mus. Nr. 19131 b.

Abb. 2. — Skulptur der ersten Windungen, in $\frac{6}{1}$ nat. Gr. — Senck.-Mus. Nr. 19131 d.

Abb. 3. — Skulptur der letzten Windungen, in etwa $\frac{2}{1}$ nat. Gr. — Senck.-Mus. Nr. 19131 b.

1) Kurze Bemerkungen, VIII, Arch. Molluskenk., 68, S. 214; 1936.

Maßen etwas von denen der einzigen bisher vorliegenden, der Urbeschreibung ab, sodaß ich sie hier bringe.

	Höhe	Breite	Höhe der Mündung	Windungs- Anzahl
Nr. 19131a	53 mm	29,5 mm	25 mm	5 $\frac{1}{2}$
Nr. 19131b	51 mm	24,5 mm	27 mm	5 $\frac{1}{2}$
Nr. 19131c	40 mm	23 mm	22 mm	5 $\frac{1}{4}$

Die Schalkulptur besteht auf den ersten 2 $\frac{1}{2}$ Windungen aus (durch Kreuzung spiraliger und radiärer Reihen) gegittert gestellten zarten Wärzchen (s. Abb. 2), deren regelmäßige Anordnung ab und zu von radiär verlaufenden rippigen Falten unterbrochen wird; diese Falten erstrecken sich i. a. von der oberen bis zur unteren Naht, können aber auch auf späteren Windungen nur an der oberen Naht auftreten. Vom 3. Umgang ab zeigen die feinen Wärzchen nur noch undeutliche spiralige Anordnung, werden auch gröber und verleihen der Oberfläche die in Abb. 3 erkennbare, gekörnelt Skulptur.

Thaumastus (Thaumastus) achilles (PFR.) — São Francisco dos Campos, 1500 m H. (Senck. Mus. Nr. 19132.)

Artemon (Artemon) regius (LOEBBECKE). — Itajubá. (Senck. Mus. Nr. 19133.)

Helicina (Helicina) brasiliensis menkeana PHILIPPI. — Itajubá. (Senck. Mus. Nr. 19135.)

Diplodon delodontus expansus (KSTR.). — Rio Sapucahy bei Itajubá. (Senck. Mus. Nr. 19128.)

b) Die Untergliederung der Bulimuliden-Gattung
Tomigerus SPIX.

H. v. IHERING hat (P. Mal. Soc., 6, S. 199; 1905) die damals bekannten *Tomigerus*-Arten in zwei Gruppen eingeteilt, je nachdem der Außenrand der Mündung 1 oder 2 Lamellen trägt; zur ersten Gruppe, der er subgenerischen Wert verleiht, gehören alle Arten mit Ausnahme von *gibberulus* BURNOW, der somit zum Typ derjenigen Untergattung wird, die sich durch zwei Palatal-Lamellen der Mündung auszeichnet. Bei der Benennung dieser beiden Untergattungen nun beging v. IHERING insofern einen Fehler, als er den Namen *Tomigerus* SPIX 1827, der vereint mit dem Artnamen *clausus* SPIX 1827 veröffentlicht wurde, auf den ältesten, überhaupt vorhandenen Namen einer *Tomigerus*-Art bezog, auf *gibberulus* BURNOW 1825, ihn also mit einer Art typifizierte, die in der Urbe-

schreibung von *Tomigerus* garnicht erwähnt wurde. H. v. IHERING teilte folgendermaßen ein:

Genus *Tomigerus* SPIX 1827.

Subgenus *Tomigerus* SPIX: Arten mit 2 Palatal-Lamellen.

Subgenus *Pilsbryella* v. IHERING: Arten mit 1 Palatal-Lamelle.

Diese Einteilung, die ein Jahr später (P. Mal. Soc., 7, S. 68; 1906) durch den Ersatz des vergebenen Namens *Pilsbryella* durch *Cearrella* abgeändert wurde, versetzt die typische Art von *Tomigerus*, *clausus* SPIX, in die Untergattung *Cearrella*, anstatt daß sie, wie es sich gehörte, auch den Typ der typischen Untergattung *Tomigerus* bildete. Diese nomenklatorische Unmöglichkeit wurde bereits von THIELE bemerkt, der sie (Handb. syst. Weichtierk., 1, S. 662; 1931) durch einen weiteren Fehler zu berichtigen suchte: Er drehte die von v. IHERING geschaffenen Verhältnisse derart um, daß die typische Untergattung, mit *clausus* als Typ, *Tomigerus* hieß, während der ebenfalls auf die *clausus*-Gruppe geschaffene Name *Cearrella* auf die Gruppe des *gibberulus* angewendet wurde. Da diese nachträgliche Umtypifizierung unstatthaft ist, muß eine Neubenennung vorgenommen werden. Ich schlage in diesem Zusammenhange folgende Einteilung vor:

Genus *Tomigerus* SPIX 1827.

Subgenus *Tomigerus* SPIX 1827. — Typ: *Tomigerus clausus* SPIX 1827.

(Syn.: *Pilsbryella* v. IHERING, 1905, ³.

nec NIERSTRASZ, 1905, ¹. — *Cearrella* v. IHERING, 1906).

Subgenus *Digerus*²⁾ n. subgen. — Typ: *Helix gibberula* BURNOW 1825.

c) Ein neuer Fundort von *Potamopyrgus (Potamopyrgus) peteningensis* (GLD.).

Diese unter dem Namen *Cingula (Paludestrina) peteningensis* von GOULD i. J. 1852 aus der Lagoa de Peteninga bei Rio de Janeiro beschriebene und meines Wissens von keinem weiteren Fundorte bekannt gewordene Hydrobiide liegt im Natur-Museum „Senckenberg“ in ziemlicher Anzahl (Nr. 20424) und in durchaus artbezeichnender Ausbildung vom Chascomús-See, südl. von Buenos Aires, Argentinien, vor. Eine Abbildung von ihr zu geben erübrigt sich, da PILSBRY (Rep. Princeton Univ. Exp. Patagonia, 3, Taf. XLI c, Fig. 12; 1911) sie in guter bildlicher Darstellung gebracht hat.

²⁾ *Digerus*, zusammengezogen aus διπλοῦς, doppelt, und *Tomigerus*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): Haas Fritz

Artikel/Article: [Kurze Bemerkungen, IX1\) 244-246](#)